

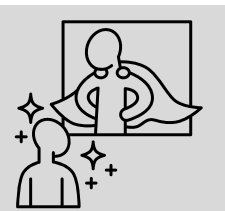
Bleiben Sie mit Ihren Kindern im Gespräch!



- „Was ist dir wichtig? Warum willst du WhatsApp nutzen?“
- „Wie verhältst du dich im Klassenchat? Ist die Kommunikation im Klassenchat etwas anderes als im echten Leben? Kannst du da der Person etwas anderes schreiben, als du ihr ins Gesicht sagen würdest?“
- „Welche Verantwortung trägst du für die Daten anderer? Kannst du jedes Bild teilen?“
- „Kennst du deine eigenen Rechte? Was dürfen andere nicht mit deinen Fotos machen? Was dürfen sie nicht von dir preisgeben?“
- „Ich kontrolliere nicht, aber wir sprechen regelmäßig darüber.“
- „Ich komme immer mal wieder zu dir und bitte dich, mir den Klassenchat zu zeigen. Dabei behältst du das Smartphone in deiner Hand und zeigst mir, was du mir zeigen möchtest.“

Seien Sie ein Vorbild!

Reflektieren Sie Ihre eigene Mediennutzung und passen Sie diese eventuell an.



- Wann sehen die Kinder mich am Handy?
- Reagiere ich auf meine Kinder, wenn ich gerade am Handy bin, oder gebe ich ihnen das Gefühl, dass die Inhalte auf dem Gerät wichtiger sind?
- Gibt es handyfreie Zeiten und Orte (gemeinsame Mahlzeiten, Aktivitäten, Schlafzimmer)?
- Frage ich meine Kinder, ob es ihnen recht ist, wenn ein Foto auf dem sie zu sehen sind, verschickt oder gepostet wird?



Podcast zum Thema Klassenchat von
Spotlight Medienbildung
Podcast der Digitalen Helden

TIPP: Halten Sie die in der Familie vereinbarten Regeln in einem Mediennutzungsvertrag fest.



Vorlagen gibt es z. B. unter
mediennutzungsvertrag.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR MEDIENERZIEHUNG



Angebote des Kultusministeriums
für die digitale Schule der Zukunft

**Weitere Informationsmöglichkeiten
bieten die folgenden Webseiten:**

elternguide.online

klicksafe.de

machdeinhandynichtzurwaffe.de

medien-sicher.de

medien-kindersicher.de

Ansprechpartner der Schule:

Isabel Kraus: i.kraus@rs-wor.de

Marinus Neumeier: m.neumeier@rs-wor.de



MEDIENERZIEHUNG

an der



Liebe Eltern,

Medienerziehung ist ein wichtiger Bestandteil der schulischen Bildung. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihre Kinder dabei unterstützen, sich sicher und verantwortungsvoll in der digitalen Welt zu bewegen.

DER KLASSENCHAT

Auch wenn der Klassenchat ein privater Kommunikationsraum Ihrer Kinder ist, betrifft er das soziale Klima der Klasse unmittelbar. Deshalb sprechen wir im Unterricht darüber und werden gemeinsam überlegen



- **Welche Probleme** können im Klassenchat auftreten?
- **Wie** können wir diesen Problemen vorbeugen oder sie lösen?
- **Welche Regeln** möchten wir für ein gutes digitales Miteinander in unserer Klasse festlegen?

Wichtig zu wissen

- Es ist nicht notwendig, dass ein Klassenchat existiert.
- Auch Schülerinnen und Schüler, die keine Messenger-Apps wie WhatsApp nutzen, können vollständig teilnehmen.
- Eine Nutzung von WhatsApp wird im Projekt nicht empfohlen.
- Nach den Nutzungsbedingungen von WhatsApp ist die App erst ab 13 Jahren erlaubt.

Die Verantwortung für den Klassenchat tragen in erster Linie die Schülerinnen und Schüler, denn es ist ihr Kanal. Aber: Die Kinder müssen gut begleitet werden und das liegt in der Verantwortung der Eltern.

SO KÖNNEN SIE IHR KIND BEIM THEMA KLASSENCHAT BEGLEITEN

- Es gibt gute **Gründe gegen die Nutzung von WhatsApp**: die Nachrichtenflut, der Schutz privater Informationen, der Zugang zu gewalthaltigen oder pornografischen Inhalten oder mögliche Konflikte in Gruppen sprechen dafür, die Nutzung erst später zu beginnen. Sprechen Sie offen mit Ihrem Kind darüber.
- **Fragen Sie regelmäßig nach** - ohne Kontrollabsicht, sondern aus Interesse an einem gelingenden Miteinander. So erkennen Sie frühzeitig Probleme.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, welche **Rechte** es hat - zum Beispiel, dass niemand ungefragt Bilder weiterleiten darf und dass bestimmte Formen von Beleidigungen oder Übergriffen im Chat **strafbar** sein können.
- Reden Sie mit Ihrem Kind über **Verantwortung im digitalen Raum**. Regeln wie Respekt, Fairness und der Schutz von Persönlichkeits- oder Urheberrechten gelten online genauso wie offline.
- Überlegen Sie gemeinsam, wann gute Zeiten für **digitale Pausen** sind. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, eigene Grenzen zu finden. Auszeiten tun gut und helfen, wieder bei sich anzukommen. Ihr eigenes Verhalten ist dabei eine wichtige Orientierung: Ihr gutes Vorbild wirkt oft stärker als viele Worte.

- **Unterstützen Sie bei Unsicherheit oder Konflikten**. Wenn Ihr Kind unangebrachte Inhalte erhält oder miterlebt, dass andere verletzt werden, braucht es Rückhalt. Sie können dabei helfen, Screenshots zu sichern, problematische Inhalte zu melden, oder, falls nötig, uns als Schule einzubeziehen. Ihr Kind kann sich im Rahmen der Social Media Sprechstunde direkt an Frau Kraus oder Herrn Neumeier wenden.



- Sprechen Sie Ihr Kind an, wenn Sie **Verhaltensänderungen** beobachten. Rückzug, Niedergeschlagenheit, Appetitlosigkeit und Schlafstörungen könnten auf Probleme hinweisen, die im Zusammenhang mit dem Klassenchat stehen.